

Steckbrief

Grundsätzliches Hintergrundinformationen/ Besonderheiten/ Grundkonzept

Art des Tools

Zielgruppe

Anzahl Flächen/ Flächenpool

räumliche Differenzierung

Untersuchungsgegenstand/ Flächentyp

Zeitpunkt der Anwendung im Projektverlauf

Ergebnisse/Schlussfolgerungen (i.d.R. abhängig von Fragestellung)

Ansprechpartner

Link auf Website

Referenzen

Verfügbarkeit seit
FuE-Aufträge

am Markt frei akquirierte
Projekte

Folgekostenschätzer

Der FolgekostenSchätzer ist ein kostenfreies Abschätzungswerkzeug, mit dem die kurz-, mittel- und langfristigen Folgekosten einer Wohngebietsausweisung in den Bereichen technische Infrastruktur und Grünflächen vor allem in einer frühen Planungsphase abgeschätzt werden können. Der FolgekostenSchätzer wird von der Seite www.was-kostet-mein-baugebiet.de heruntergeladen und mit Microsoft Excel gestartet. Alle enthaltenen Annahmen sind dokumentiert und können durch eigene Kennwerte ersetzt werden. Der FolgekostenSchätzer ersetzt die detaillierte Kostenplanung im späteren Planungsprozess nicht.

Online Tool
Beratungstool
käufliche Software
frei verfügbare Software

Private
Projektentwickler
Kommunen/kommunale Entscheidungsträger
Kreise/Regionen
Bundesländer / Bund
Sonstige

Einzelfläche
Einzelfläche mit Varianten
Flächenpool (unbegrenzt)
Flächen-/ Baulandstrategien

Standort
Quartier
Stadtteil/Stadtbezirk
Gesamtkommune
Kreis/Region
Bundesland/Bund

Wohnen
Gewerbe/Büro
Rückbau
Konversionsflächen
Industrie
Grünanlagen/Parks
soziale Infrastruktur
ÖPNV
regenerative Energien

vorbereitende Bauleitplanung
verbindliche Bauleitplanung
frühe Planungs-/ Konzeptionsphase
während Projektrealisierung
nach Projektrealisierung

Schätzung der Folgekosten einer Flächenausweisung in den Bereichen technische Infrastruktur und Grünflächen, differenziert nach den Kosten verursachenden Infrastruktursystemen, dem Zeitpunkt des Kostenanfalls und dem Kostenträger.

Dr. Jens-Martin Gutsche, gutsche@ggr-planung.de, 040/853737-48

www.was-kostet-mein-baugebiet.de

2008

Der FolgekostenSchätzer ist im Rahmen des BMBF-Programms REFINA (Projekt „Kostentransparenz“) sowie mit zusätzlicher Unterstützung des Umweltministeriums Schleswig-Holstein und verschiedener Gemeinden im Großraum Hamburg entstanden.

kostenfrei nutzbares Werkzeug, daher keine Projektakquise. Der FolgekostenSchätzer war 2011 - 2012 Gegenstand eines Modellprojektes des Bayerischen Innenministeriums und Umweltministeriums unter reger Beteiligung bayerischer Kommunen unterschiedlicher Größe.

Ablauf und Aufwand

Typischer Anwendungsverlauf

Download und Start der Software, kurze Einarbeitung in die Methodik anhand der beigefügten Dokumentation, Anwendung, Nutzung der Ergebnisse. Die Anwendung erfolgt in vier Schritten: 1) Definition der Potenzialflächen, 2) Definition denkbarer Planungsvarianten, 3) Auswertung der Folgekosten, 4) Überprüfung (und ggf. Anpassung) der Annahmen und Kostenkennwerte

Bearbeitungsdauer

etwa eine Stunde

Datenanforderungen/
Datenangebot (Quellen)

Neben den Angaben zu den Planungsüberlegungen sind keine Grundlagendaten erforderlich, da Vorgabewerte hinterlegt sind. Sofern der Nutzer eigene Kennwerte hat, kann er diese in das Modell eintragen.

Hinweise auf kostenpflichtige
Beratungsleistungen

Die Nutzung des FolgekostenSchätzers ist kostenfrei und nicht an eine Beratungsleistung gekoppelt. Auf Wunsch können jedoch begleitende Leistungen angeboten werden.

Schnittstellen und
Systemvoraussetzungen

Windows, Microsoft Excel ab 2003

Thema

Kosten / Nutzen

Methodik

Kosten-
bilanz

Langzeit-
kosten

Nutzen-
bilanz

Langzeit-
nutzen

Durch-
schnitts-
kosten

Grenz-
kosten

Sonstige

Abwasserentsorgung



Wasserversorgung



Planung/Gutachten

Äußere Verkehrsersch.



Innere Verkehrsersch.



Schutzeinrichtungen

Grün- und Ausgleichsflächen



Soziale Infrastruktur

anteilige Gemeinkosten

Umweltkosten

soziale Wirkung

Einkommenssteuer

Grundsteuer

Erlöse

Grundstücksverkehr

Gewerbesteuer

Umsatzsteuer

Kaufkraft

Finanzausgleich

ÖPNV

Schülerbeförderung

Sonstiges

Methodik der Kosten-/
Investitionsrechnung

Barwert/ Annuität
Abschreibung
Zinssatz
Erneuerungszeitpunkt
Kalkulationszeitraum